Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 737. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 19. October 1888.

Deutschland.

Berlin, 18. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landrath, Geheimen Ober-Regierungs-Rath Roscher zu Verden, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Provinzial-Schulrath, Geheimen Regierungs-Rath Gawlick zu Königsberg i. Pr., den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Regierungs-Baumeister Mathies zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Eisenbahn-Linien-Commissar zu Königsberg i. Pr. den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, sowie den Matrosen Johannes Retzlaff und Albert Pietsch von der 1. Matrosen-Division die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Die Beförderung der ordentlichen Lehrer Dr. Franz Hill und Dr. Ernst Waldschmidt an der Realschule zu Elberfeld zu Oberlehrern an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Die Wahl des ordentlichen Lehrers am Real-Progymnasium zu Uelzen, Hemmo Suur, zum Rector der höheren Bürgerschule in Emden ist bestätigt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

s. **Grottkau**, 17. October. [Feuer. — Geflügel- und Brieftaubenausstellung.] Am Sonntag, 14. d., brannte in Woisselsdorf, im hiesigen Kreise, die Besitzung des Stellenbesitzers Pohl nieder. Trotz zahlreich herbeigeeilter Löschhilfe aus der Ortschaft und der thätigen Hilfe der hiesigen freiwilligen Feuerwehr brannten die sämmtlichen Gebäude, das Wohnhaus, die Scheuer und die Stallung infolge allzuraschen Umsichgreifens der Flammen nieder. Der Besitzer erleidet einen nicht unerheblichen Schaden. Man vermuthet Brandstiftung. — Der vor kurzem hierselbst gebildete Verein für Geflügel- und Brieftaubenzucht „Grottkowia“ wird am Sonntag bei Gelegenheit der Feier seines Stiftungsfestes im Ziergartensaale hierselbst eine Localausstellung von Geflügel und Brieftauben veranstalten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Neapel, 18. Octbr. Um 11 Uhr 35 Min. traf der Zug mit beiden Majestäten, den Prinzen und den Ministern von Pompeji ein. Die in der Via Fortuna und in der Via Nolana gemachten Ausgrabungen förderten sehr schöne Resultate zu Tage und interessirten die Monarchen sehr lebhaft; der Empfang seitens der Bewohner Pompejis war ein enthusiastischer. Auf dem hiesigen Bahnhofe waren zum Empfange anwesend die Spitzen der Civil- und Militär-, sowie städtischen Behörden; außerdem war eine Ehrencompagnie aufgestellt. Die Monarchen verließen den Zug nicht und unterhielten sich vom Waggon aus einige Zeit mit den Vertretern der Behörden. Um 11 Uhr 55 Min. fuhr der Zug nach Rom ab. Der Kaiser hat dem Bürgermeister gegenüber wiederholt seinen Dank für den ihm seitens der hiesigen Bevölkerung zu Theil gewordenen Empfang ausgesprochen.

Berlin, 18. October. Die Antwort des Generaladjutanten Paſt auf das Telegramm des Magistrats von Berlin lautet: Neapel, Königlicher Palast, 17. October 1888. Nachdem Sr. Majestät, meinem erhabenen Herrn, Ihr Telegramm eingehändigt worden, hat Se. Majestät, erfreut, daß die Freundschaft zwischen der deutschen und italienischen Nation durch das hochbedeutsame Ereigniß des willkommenen Besuchs Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. in Italien befestigt worden ist, mit besonderem Wohlgefallen die verbindlichen Ausdrücke entgegengenommen, welche Ihm von dem Magistrat dortiger berühmten Stadt zugegangen sind und beauftragt mich, demselben Seinen warmen Dank auszusprechen.

gez. General Graf Past, Erster Adjutant des Generalstabs.

Potsdam, 18. Octbr. Der liturgischen Feier zum Andenken an den hochseligen Kaiser Friedrich in der Kirche von Golm, welche Nachmittags gegen 3 Uhr ihren Anfang nahm, wohnten die Kaiserin Friedrich und die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen, der Kronprinz von Griechenland und eine sehr große Trauerversammlung bei. Die Rede hielt Superintendent Reifenrath, der Rede war Vers 16, Cap. 4 der ersten Epistel St. Johannes: „Und wir haben erkannt und geglaubet die Liebe, die Gott zu uns hat, Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott und Gott in ihm“ zu Grunde gelegt. An die Rede schloß sich die Weihe des Knille'schen, die Hochzeit zu Kanaan darstellenden Altarbildes und des Kronleuchters. Die Gesänge wurden theils von der Gemeinde gesungen, theils von dem Chor von Bornim und dem gegen 100 Stimmen zählenden Chor des hiesigen Victoria-Gymnasiums, das unter dem Protectorate der Kaiserin Friedrich steht, ausgeführt. Nach dem Schlußgesang der Gemeinde „Ach bleib mit Deiner Gnade“ begaben sich die Kaiserin und die übrigen höchsten Herrschaften zu Wagen nach der Wildparkstation, von wo um 4 Uhr 40 Minuten die Rückfahrt nach Berlin erfolgte.

Bremen, 18. Oct. Die „Weserzeitung“ hört, daß der vor einigen Jahren seitens einer Anzahl amerikanischer Rheder gegen den bremischen Staat angestrengte Proceß wegen Rückgabe von angeblich zu Unrecht erhobenen Seeschifffahrtsabgaben nunmehr entschieden und der Anspruch der Amerikaner abgewiesen ist. Auf Vorschlag der Vereinigten Staaten und Bremens wurde das Schiedsrichteramt dem Reichskanzler Fürsten Bismarck übertragen, welcher seinerseits das Reichsgericht in Leipzig mit der Entscheidung beauftragte.

Elberfeld, 18. Octbr. Die Redacteure von fünf Zeitungen verschiedener Parteistellung wurden von der hiesigen Strafkammer wegen vorzeitiger Veröffentlichung des Eröffnungsbeschlusses in dem vorjährigen Thümmel-Processe zu je 30 Mark Strafe verurtheilt.

Wien, 18. October. Der Kaiser machte Nachmittags dem König von Serbien einen halbstündigen Abschiedsbesuch; unmittelbar darauf fuhr der König von Serbien in der Hofburg vor und ließ, da er den Kaiser nicht antraf, seine Karte zurück. — Der niederösterreichische Landtag wurde heute unter begeisterten Hochrufen auf den Kaiser geschlossen. Der Landmarschall hob in der Schlußrede hervor, daß während der letzten Session der Kaiser die Freude gehabt habe, seinen hohen Bundesgenossen Kaiser Wilhelm in Wien zu begrüßen. Der Besuch des Alliirten habe auch Wien in freudige Stimmung versetzt.

Paris, 18. Octbr. Die Initiativcommission der Deputirtenkammer hat es abgelehnt, den Antrag des Deputirten Dugué de la Fanconnerie, nach welchem vor der Revision der Verfassung das Land befragt werden sollte, in Erwägung zu ziehen.

Handels-Zeitung.

P. Sp. **Versammlung von Kohlenhändlern.** Unter Vorsitz des Handelskammer-Syndicus Herrn Dr. Eras fand am 16. h. im Sitzungssaale der Handelskammer eine Versammlung von hiesigen Kohlen-Engros-Firmen statt, um über Schritte zu berathen, welche geeignet sind, dem jetzt in Permanenz erklärten abnormen Wagenmangel im oberschlesischen Kohlenrevier zu begegnen. Vertreten waren 14 Firmen. An der Debatte betheiligten sich die Herren Dr. Eras, P. Speier, Louis Wendriner und E. Boronow. Der u. a. gemachte Vorschlag, in Erwägung zu ziehen, ob bei den jetzigen abnormen Verhältnissen die Entladezeit für Private von 12 auf 9 Stunden herabzusetzen sei, hat bereits Realisirung gefunden, indem die königliche Eisenbahn-Direction vom 18. ab die Entladefrist für Empfänger im Umkreise von 5 Kilometer von 12 auf 8 Stunden festsetzte. Das höchste Maass in der Einschränkung der Entladefrist dürfte damit erreicht sein; die seitens der Platzpächter einzuhaltende Entladezeit von 6 Stunden wird von diesen schon unangenehm genug empfunden. Die schleunige Einstellung neuer Wagen und zwar in wesentlich erhöhterem Maasse, als an leitender Stelle intendirt ist, wurde in der Versammlung als unerlässliche Bedingung erachtet. Auch sei der Osten bei der Eigenartigkeit des oberschlesischen Kohlenmarktes gegenüber dem Westen bei Vertheilung der Wagen in grössere Berücksichtigung zu ziehen. — Es wurde darauf hingewiesen, dass der Oberschlesische Berg- und Hüttenmännische Verein unter umfassender Darlegung der Verhältnisse bei dem Herrn Minister bereits vorstellig geworden. Von einer Petition wurde vorläufig Abstand genommen, dagegen eine Commission von 3 Mitgliedern gewählt, welche weiteres Material sammeln wird. — Die Commission besteht aus den Herren Wendriner, Speier und Boronow.

* **Verkauf einer Zuckerfabrik.** Trachenberg, 18. Octbr. Die dem Commissions-Rath Schy Schlesinger gehörige Zuckerfabrik ist von den Actionären der hiesigen Actienzuckersiederei angekauft worden. Der Aufsichtsrath der Zuckersiederei beantragt zu diesem Zwecke eine Erhöhung des Actiencapitals von 600 000 M. auf 1 200 000 Mark. Die beiden aneinander grenzenden Grundstücke der Zuckerfabrik und Zuckersiederei sind somit zu einem vereinigt worden. — Wie verlautet, hat Herr Schlesinger die Absicht, nach Breslau überzusiedeln.

* **Madrider Loose.** Die planmässig für den 1. Juli d. J. vorzunehmende, thatsächlich aber unterbliebene Ziehung soll nunmehr nachträglich am 5. November erfolgen.

* **Ernte in Egypten.** Wie aus Alexandrien vom 14. October gemeldet wird, rinnt das Wasser den Strom zu langsam hinab; es verursache dies weitere Besorgniss. Die Maisernte in der Provinz Ghizeh sei indessen gerettet worden. Die aus dem Innern eintreffenden Berichte über die Baumwollernte lauten täglich entmuthigender. Auch die sanguinischsten Leute erwarten nur die Menge, welche voriges Jahr wuchs, während Andere behaupten, dass die Ernte um 20 pCt. weniger betragen werde, trotzdem die angebaute Fläche dieses Jahr erheblich grösser ist, als im Vorjahr. — Mit diesen ungünstigen Berichten dürfte der jüngste bedeutende Rückgang der Egyptischen Anleihen an den europäischen Börsen zusammenhängen.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Paul Wahn zu Berlin. Kauffrau Anna Roth, geb. Uhlmann, Berlin. Schlossermeister Friedrich Göhring zu Bocholt. — Cigarrenhändler Gustav Wilhelm Müller in Dresden. Schneider Paul Max Eisen in Plauen bei Dresden. Töpfermeister Carl Heirich Krause in Striesen. Commanditgesellchaft „Ernst Keller & Cie. in Liq.“ zu Köln. Handelsfrau Ernestine Louise Marie, verehel. Schönfeld, Leipzig. Firma N. Bernheim in Mühlhausen i. E. Handelsmann Josef Brix in Raschau bei Oelsnitz i. V. Josef Brändle, Bäcker und Wirth in Weingarten. Productenhändler früherer Brauer Maximilian Arthur Otto in Gohlis. Specerei- und Kurzwaarenhändler Hugo Asbeck zu Solingen. Handelsfrau Sophie Amalie Bertha, verehel. Ehrhardt zu Zittau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Josef Richter & Sohn in Schlegel mit Zweigniederlassung in Glatz. — N. Schwarz in Striegau. — J. Simon in Gleiwitz.

Gelöscht: S. Matzdorff, Breslauer Eiswerke Josef Mitterlechner, beide zu Breslau. — F. A. Dost in Hirschberg. — S. G. Hahn in Gleiwitz. — Salomon Guttmann, Siegf. Feige, L. Bernstein, E. Morbitzer, sämmtlich in Beuthen OS.

Ausweise.

Berlin, 18. October. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 15. October.]

Activa.			
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	858 489 000 M.	—	6 480 000 M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	18 330 000 „	+	109 000 „
3) Bestand an Noten and. Banken	9 360 000 „	+	197 000 „
4) Bestand an Wechseln	425 450 000 „	—	34 969 000 „
5) Bestand an Lombardforderungen	68 489 000 „	—	20 795 000 „
6) Bestand an Effecten	3 602 000 „	+	181 000 „
7) Bestand an sonstigen Activen.	34 444 000 „	—	1 059 000 „
Passiva.			
8) Grundcapital	120 000 000 M.	Unverändert.	
9) der Reservefonds	23 894 000 „	Unverändert.	
10) der Betrag der umlauf. Noten	1 014 738 000 „	—	45 872 000 M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	254 855 000 „	—	14 508 000 „
12) die sonstigen Passiva	349 000 „	—	119 000 „

Wien, 18. October. [Wochenausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 15. October.]*)

Notenumlauf	409 900 000 Fl.	—	5 361 000 Fl.
Metallschatz in Silber	233 700 000 „	+	296 000 „
Portefeuille	155 700 000 „	—	5 647 000 „
Lombarden	22 200 000 „	+	13 000 „
Hypotheken-Darlehne	103 100 000 „	+	365 000 „
Pfandbriefe in Umlauf	99 000 000 „	+	598 000 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 9. October.

Paris, 18. Octbr. [Bankausweis.] Baarvorrath, Abnahme Gold 13 853 000, Zun. Silber 4 810 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Zunahme 31 608 000, Gesammtvorschüsse Zun. 4 804 000, Notenumlauf Zun. 30 356 000, Guthaben des Staatsschatzes Zunahme 1 806 000, Laufende Rechn. der Privaten Abn. 19 997 000.

Paris, 18. October. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 349 397 000, Zunahme 1 806 000, Gesammt-Vorschüsse 272 125 000, Zunahme 4 804 000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 7 251 000, Zun. 628 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85, 00.

London, 18. Octbr. [Bankausweis.] Totalreserve 11 631 000, Notenumlauf 25 100 000, Baarvorrath 20 532 000, Portefeuille 20 395 000, Guthaben der Privaten 25 965 000, Guthaben des Staatsschatzes 6 090 000, Notenreserve 10 495 000 Pfd. Sterl.

London, 18. October. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 17 970 000, Abn. 200 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 36 gegen $34\frac{1}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 158 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 19 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

18. Octbr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. 0 m 88 cm.
19. Octbr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 72 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 19. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser schles. 17,60—17,90—18,30 Mk., gelber 16,80—17,40—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 15,10—15,30—15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	20	50	19	50	18	—
Winterraps	25	60	24	60	23	—
Winterrübsen	25	—	24	—	23	—
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	—

Rapskuchen matter, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 6,80—7,10 Mk.

Kleesamen rother ruhiger, 30—40—50—57 Mk., weisser preishaltend, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

Hamburg, 18. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per October $21\frac{1}{2}$ Br., 21 Gd., per October-November $21\frac{1}{2}$ Br., 21 Gd., per December $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per December-Januar $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 18. October. [Producten-Bericht.] Die Ermattung, die sich bereits im Verlauf unseres gestrigen Marktes für Weizen und Roggen bemerkbar macht, hat sich auch auf unsere heutige Börse übertragen, zumal die auswärtigen Berichte keine Anregung brachten. Ersterer Artikel wurde anfänglich über 1 Mark, letzterer gut $\frac{1}{2}$ Mark billiger gehandelt als gestern; im Verlauf trat dann aber eine Befestigung der Tendenz ein, durch welche der grössere Theil des Rückganges wieder eingeholt wurde, doch war die Haltung schliesslich von Neuem matt, der Verkehr blieb dabei jedoch sehr still. Hafer zeigte dagegen feste Haltung und hat sich etwa $\frac{1}{2}$ M. gegen gestern gebessert. Der Effectivhandel blieb still. Gek.: Weizen 200 To., Roggen 1050 To., Hafer 400 To. — Roggenmehl stellte sich etwas niedriger. — Rüböl war auf nahe Lieferung etwas matter, während spätere Termine sich etwas zu bessern vermochten. — Spiritus zeigte andauernd matte Haltung bei etwas niedrigeren Preisen, das Geschäft war aber äusserst still.

Weizen loco 175—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October, Oct.-Novbr. und Novbr.-December 187—$186\frac{3}{4}$—$187\frac{3}{4}$—$187\frac{1}{2}$ Mark bez., December $188\frac{1}{4}$—189—$188\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai 206—$205\frac{3}{4}$ bis $206\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 153—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel neu inländischer 157—$157\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., gut do. 159 Mark ab Kahn bez., alter inländischer $157\frac{3}{4}$—$159\frac{3}{4}$ Mark ab Boden bez., October und October-November $158\frac{3}{4}$—$158\frac{1}{4}$ bis 159—$158\frac{1}{2}$ M. bez., November-December 159—$158\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{4}$—$158\frac{3}{4}$ M. bez., December $159\frac{3}{4}$—$159\frac{1}{4}$—160—159 M. bez., April-Mai 165 bis $164\frac{3}{4}$—$165\frac{1}{4}$—165 Mark bez. — Mais loco 143—153 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 141 Mark bez., October-November und November-December 138 M. bez., April-Mai 132 Mark Br. — Gerste loco 135 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 140—148 M. bez., für mittel und gut schlesischen und böhmischen 140—148 Mark bez., fein ostpreussischen und schlesischen 152—162 Mark bez., pommerschen und uckermärkischen 142 bis 149 Mark ab Bahn bez., October 148 Mark bez., October-November 132 M. bez., November-December $131\frac{1}{2}$—132 M. bez., December $132\frac{3}{4}$ bis $133\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai 138 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 157—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—25 M., Nr. 0: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 M., Nr. 0 u. 1: October 22,35 M. bez., October-November u. November-December 22,15 bis 22,10 M. bez., December-Januar 22,35—22,30 Mark bez., April-Mai 23,05—23 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,3 M., October 56,9 Mark bez., October-November 56,3—56,4 M. bez., November-December 56,2—56,4 M. bez., April-Mai 56,2—56,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6—52,2 Mark bez., October und October-November 52,1 Mark bez., November-December 52,3—52.1—52,2 Mark bez., April-Mai 54,9—54,7 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,8 M. bez., October und October-November 32,7 M. bez., November-December 32,9—32,8 Mark bez., April-Mai 35,3—35,2 Mark bez., Mai-Juni 35,9—35,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,50 M., November-December 24,75 M., April-Mai 25,40 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 25,25 M., November-December 24,75 Mark, April-Mai 25,40 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $187\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 159 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 148 M. per 1000 Kilo.

⊠ **Sagan**, 18. October. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Klgr. oder 200 Pfd. Weizen, schwer 17,65 M., mittel — M., leicht 17,06 M., Roggen schwer 15,84 M., mittel 15,71 M., leicht 15,58 M., Gerste schwer 13,13 M., mittel 13,07 M., leicht 12,80 M., Hafer schwer 13,40 M., mittel 13,20 Mark, leicht 13,00 M., Kartoffeln schwer 4,00 M., mittel — M., leicht — M., Heu schwer 5,50 Mark, mittel — Mark, leicht 5,00 Mark, das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh schwer 31,50 M., mittel — M., leicht 30,00 Mark, das Klgr. Butter schwer 1,90 M., mittel — M., leicht 1,70 M., das Schock Eier schwer 3,60 Mark, mittel — Mark, leicht 3,20 M. — Wild wenig zugeführt, wird auch aus erster Hand weniger zum Markt als an hiesige Händler abgegeben. Für Hasen wurden 2,50—3 Mark bezahlt. Für Geflügel war mehr Angebot als Nachfrage. Auf dem Fleischmarkte war der Umsatz grösser als sonst gewöhnlich.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 80. 4% priv. türk. Obligationen 421, 75. Banque ottomane 536, 25. Banque de Paris 868, 75. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 437, 50. Panama-Kanal-Actien 283, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 256, —. Rio Tinto

603, 75. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122¾. Wechsel auf London kurz 25, 34½. 3% Rente 82, 52½. 4% unific. Egypter 424, 37. 4% Spanier äussere Anleihe 73½. Meridional-Actien 782, —. Behauptet.

Paris, 18. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 56. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 85. 4proc. Ungar. Goldrente 85⅜. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 40. Neue Egypter 424, 37. Banque ottomane 536, 56. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 604, —. Panama —. Fest.

London, 18. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72½. 5% priv. Egypter 100⅝. 4% unif. Egypter 83⅜. 3% garant. Egypter 99¾. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 91. Ottomanbank 11¼. Suezactien 87¾. Canada Pacific 58½. Englische 2¾% Consols 97½. Silber —. Platzdiscont 3½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 81¾. De Beers Actien 32¼. Fest.

London, 18. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols 97½. Convert. Türken 15¼. 1873er Russen 99⅜. Italiener 95½. 4% ungar. Goldrente 83⅞. 4% unific. Egypter 83¼. Ottomanbank 11¼. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe 91.

Frankfurt a. M., 18. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 262⅞. Franzosen —. Lombarden 89½. Galizier 175¼. Egypter 83, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 131, 90. Disconto-Commandit 229, 80. Mecklenburger 157, 60. 6% consol. Mexikaner 91, —. 3% Portug. Anleihe —, —. Dresdener Bank —, —. Laurahütte 128, 20. Neue 4½% argentinische Anleihe —, —. Fest.

Die Mittagbörse wird am Wahltage, den 30. d., um 2 Uhr geschlossen.

Frankfurt a. M., 18. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 167, 60. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 40. 1860er Loose 119, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 20. 1880er Russen 85, 30. II. Orient-Anleihe 63, 50. III. Orient-Anleihe 63, 30. 4% Spanier 73, 50. Unific. Egypter 83, 30. Conv. Türken 15, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 80. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 60. 5% serb. Rente 82, 60. Serb. Tabaksrente 83, 90. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 30. Böhmische Westbahn 271¼. Central-Pacific 112, 40. Franzosen 208⅛. Galizier 174¾. Gotthardbahn 131, 80. Hessische Ludwigsbahn 107, 90. Lombarden 89⅝. Lübeck-Büchener 172, —. Nordwestbahn 138¾. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 262⅛. Darmstädter Bank 162, 80. Mitteld. Creditbank 105, 50. Reichsbank 139, 80. Disconto-Commandit 229, 20. Dresdener Bank 140, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, 50. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 40. 4½% Portugiesen 95, 90. Neue argentinische Anleihe —, —. Sehr fest.

Privatdiscont 3¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 262⅞. Franzosen 208⅜. Galizier 175. Lombarden 89½. Egypter 83, 40. Disconto-Commandit 229, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 18. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107½. Silberrente 68⅞. Oesterr. Goldrente 92¾. Ungar. 4% Goldrente 84⅝. 1860er Loose 119½. Italienische Rente 96½. Credit-Actien 262¾. Franzosen 522½. Lombarden 224½. 1877er Russen 100. 1880er Russen 83⅞. 1883er Russen 111⅛. 1884er Russen 94⅞. II. Orient-Anleihe 61½. III. Orient-Anleihe 61¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 177¼. Deutsche Bank 172. Disc.-Commandit 229¾. H. Commerz-Bank 132. Nationalbank für Deutschland 130. Nordd. Bank 175. Gotthardbahn 132½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172½. Marienb.-Mlawka 91. Mecklenburger Fr.-Fr. 157¾. Ostpr. Südbahn 125¼. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 131½. Nordd. Jute-Spinnerei 152½. Privatdiscont 3⅝%. Ziemlich fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121½.

Amsterdam, 18. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67, do. Februar-August verzl. 67½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅞, do. April-October verzl. 68⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83½. 5% Russen von 1877 100⅝. Russ. grosse Eisenbahnen 117⅜. do. I. Orient-Anleihe 60½, do. II. Orient-Anleihe 60¼. Conv. Türken 15¼. 5½% holländ. Anleihe 100⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 103⅜. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 18. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4, 88¾. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 29¼. Newyork-Centralb. 108. Chicago-North-Western-Bahn 113⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{11}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅝. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 92⅝. Mehl 4, 05. Rother Winterweizen loco Weizen 109¾, per Octbr. 108¾, per Nov. 109¾, per Mai 116¼. Mais (old mixed) 50¾. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{5}{16}$. Kaffee Rio 16¼. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 50, do. Fairbanks 9, 75, do. Rothe & Brothers 9, 50. Kupfer —, —. Getreidefracht 3¾.

Petersburg, 18. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 60, russ. II. Orientanleihe 95¼, do. III. Orientanleihe 95⅜, do. Anleihe von 1884 144, do. Bank für auswärtigen Handel 217½, Petersburger Disconto-Bank 587, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 425, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 135, Grosse russ. Eisenbahn 229, Kurs-Kiew-Actien 330.

Liverpool, 18. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 18. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar $5\frac{23}{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{23}{64}$ do., Februar-März 5⅜ do., April-Mai $5\frac{27}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{7}{16}$ Käuferpreis, Juli-August 5½ Verkäuferpreis, August-Septbr. 5½ d. do.

Liverpool, 18. Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5⅜, Upland low middling 5⅝, Upland middling $5\frac{15}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{7}{16}$, Orleans low middling $5\frac{11}{16}$, Orleans middl. $5\frac{15}{16}$, Orleans middling fair $6\frac{7}{16}$, Ceara fair 5⅞, Ceara good fair 6⅛, Pernam fair $5\frac{15}{16}$, Pernam good fair $6\frac{5}{16}$, Bahia fair $5\frac{9}{16}$, Maceio fair 5⅞, Maranham fair 6, Egyptian brown middl. 6⅝, Egyptian brown fair 7⅛, Egyptian brown good fair $7\frac{7}{16}$, Egyptian white middl. 6¼, Egyptian white fair 6⅝, Egyptian white good fair 6¾, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{9}{16}$, Dhollerah fair 4⅛, Dhollerah good fair 4½, Dhollerah good $4\frac{13}{16}$, Dhollerah fine 5¼, Oomra fair $4\frac{1}{16}$, Oomra good fair 4⅜, Oomra good $4\frac{11}{16}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $3\frac{13}{16}$, Bengal good fair $3\frac{13}{16}$, Bengal good 4¼, Bengal fine 4⅝, Tinnevelly good fair 4¾, Western good fair $4\frac{3}{16}$, Western good 4½, Peru vough fair 6⅜, Peru vough good fair 7, Peru vough good $7\frac{3}{16}$, Peru smooth fair 6, Peru smooth good fair $6\frac{3}{16}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{3}{16}$, Peru moderat. good fair $6\frac{9}{16}$, Peru moderat. good $6\frac{13}{16}$.

Wien, 18. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 38 Gd., 8, 43 Br., per Frühjahr 1889 9, 09 Gd., 9, 14 Br. Roggen per Herbst 6, 15 Gd., 6, 25 Br., per Frühjahr 1889 6, 72 Gd., 6, 77 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 20 Gd., 6, 25 Br., per Mai-Juni 1889 5, 72 Gd., 5, 77 Br. Hafer per Herbst 5, 57 Gd., 5, 62 Br., per Frühjahr 1889 6, 14 Gd., 6, 19 Br.

Pest, 18. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Herbst 7, 77 Gd., 7, 78 Br., per Frühjahr 1889 8, 60 Gd., 8, 62 Br. Hafer per Herbst 5, 10 Gd., 5, 15 Br., per Frühjahr 1889 5, 66 Gd., 5, 67 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 37 Gd., 5, 38 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen weichend, per October 27, 30, per November 27, 30, per Novbr.-Februar 27, 60, per Januar-April 28, 25. Mehl weichend, per October 64, 25, per November 62, 30, per November-Februar 62, 60, per Januar-April 63, 25. Rüböl ruhig, per October 74, 50, per November 73, 50, per November-Decbr. 73, 50, per Januar-April 71, 00. Spiritus weichend, per October 42, 00, per November 41, 25, per Novbr.-Decbr. 41, 25, per Januar-April 41, 50.

London, 18. Octbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Schön.

London, 18. Octbr. Chili-Kupfer 78⅜, do. pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 18. Octbr., Nachm. Bancazinn 63.

Antwerpen, 18. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste begehrt.

Antwerpen, 18. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20⅜ bez., 20½ Br., per October 20⅛ Br., per November-December 20 Br., per Januar-März 19⅝ Br. Ruhig.

Hamburg, 18. Octbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 15 Br., 8, 05 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 8, 10 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 18. October. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 8, 10 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 6°,6	+ 3°,4	+ 0°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	754,9	754,9	755,8
Dunstdruck (mm)	3,9	3,7	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	54	63	85
Wind (0—6)	NW. 1.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Courszettel der Berliner Börse vom 18. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 bz	20,41 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,25 bz	167,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,75 bz	216,80 bz
Russ. Zollcoupons	324,25 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 bzG	108,20 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,60 bzB	103,50 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,60 bz	107,50 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,25 bz	104,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,40 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 bz	104,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,20 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,40 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 bzB	104,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,30 bz	92,20 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,40 B	102,30 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	93,70 G	93,70 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,40 ebz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	100,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,80 G	105,20 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 B	104,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,50 G	107,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	103,50 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,00 B	97,75 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 G	108,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,90 G	108,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 B	115,25 B
dto. dto.	4	vsch.	103,60 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 bz	113,30 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,90 bz	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,25 bzG	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 bzG	111,20 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 bzG	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 B	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 ebz
Ausländische Fonds.				
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,90 bz	— —
Egypter	4	1/5 1/11	82,60 bzG	83,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	83,50 bzB	83,90 bzB
dto.	4½	20/6 u 12	95,00 G	95,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 ebzB	96,40 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,00 bz	92,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,40 B	92,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,40 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 ebzB	68,95 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,00 ebzB	62,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 ebzB	55,80 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,10 bz	106,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,20 bzG	95,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 B	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,90 G	94,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,90à85bzB	85,30 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 bz	114,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,70 bz	99,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,90 bzG	93,00 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,20 bz	63,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,50 bzG	63,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,25 G	63,30à40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,60 bz	55,20 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,50 G	87,60à70bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,75 G	90,80 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,25 bzB	90,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,40 G	77,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,30 bz	90,30 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,50 B	87,50 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,70 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,40 bzG	82,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,10 bz	85,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,90 bzG	83,00 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	96à5,50à75bz	95,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,10 bzG	15,40 ebz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 bz	84,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,20 B	84,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,40 bzG	76,80 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	103,00 bzB	102,90 B
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 bz	139,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,10 B	139,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,50 bz	36,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,00 bz	102,00 G
Bukarester Loose	—	—	49,90 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,50 bz	137,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 G	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bz	51,75 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 B	108,10 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,00 B	105,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 B	138,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,10 G	319,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,75 bz	134,60 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	17,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,25 bz	128,20 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 bz	25,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	309,00 G	310,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,25 bzG	119,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	294,25 bz	295,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,80 bzG	137,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173,25 bzB	172,90 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,10 bz	100,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,60 bz	177,75 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,00 bz	159,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,25 bz	83,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,30 G	39,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	225,50 bzG	226,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,75 bzG	58,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,80 bz	117,00 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,20 G	113,40 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,00 bzG	119,40 bz
Saalbahn	3½	5	1/1	108,50 bzG	108,25 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	89,80 bzG	89,70 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,00 bz	57,10 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,25 bz	88,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,75 bzG	34,30 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,00 ebzB	114,50 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,30 bz	226,20 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	171,75 bz	172,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	108,20 bz	108,20 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	89,60 bz	91,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,70 bz	157,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,00 bz	69,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	124,75 bz	125,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,40 bzB	22,50 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	160,00 bz	160,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,75 bz	87,60 bzG
Gotthardbahn	3½	5	1/1	152,40 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,90 bz	59,90 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,10 bzG	80,10 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	92,30 bz	92,20 bzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	— —	123,50 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,25 bzG	62,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	104,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,50 bz	69,60 bzG
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	82,50 B	82,50 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,25 bzG	27,30 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,30 ebzG	64,75 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	— —	124,00 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,40 bz	69,00 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	122,50 bz	122,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,50 bz	99,75 bzG
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,75 bz	30,80 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	45,25 bz	45,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	73,60 bz	74,50 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,25 bzB	180,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,70 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	103,75 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	103,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,75 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bz	103,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,70 bzG
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,50 B
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,70 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,70 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,70 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,70 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,70 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 bzB	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,90 bzB	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,20 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,70 bzG	60,70 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,70 G	88,50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 ebzG	102,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,70 G	83,40 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,80 bz	84,50 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,30 G	104,00 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 B	76,30 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,00 B	73,75 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,00 bzB	59,80 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 bzB	82,70 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,90 B	— —
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	101,80 bz	101,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,70 bzB	89,60 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,10 G	88,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,10 bz	86,20 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	59,90 bzB	60,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 B	96,30 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,30 G	82,50 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,20 bz	102,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,20 bz	82,25 ebzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,70 bz	102,30 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,25 bz	98,30 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,80 B	89,80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,50 bz	88,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,10 G	61,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,75 bzB	91,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,30 bz	96,40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 G	81,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,75 G	96,70 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,25 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	102,75 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,90 bzG	79,80 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,80 G	67,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,20 bzG	83,25 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 bz	63,80 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,50 G	112,40 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,75 bzG	89,75 ebzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 G	113,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,10 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,60 G	110,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,30 bzG	95,40 ebzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,40 bzG	112,50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,90 bzG	113,90 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,70 G	107,70 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,00 bzG	95,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78,00 ebzG	78,10 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	4	1/1	83,00 bzG	82,75 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,25 bzG	125,40 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	176,10 bzG	176,25 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4½	4¾	1/1	99,10 bzG	98,90 B
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,50 bz	110,30 bz
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	101,00 bzG	101,50 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	162,00 ebzG	162,40 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	199,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,50 bzB	172,25 bzB
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,50 bz	132,60 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,50 bzG	108,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	228,50 bzB	229,40 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,25 bzG	140,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	74,50 bzG	74,00 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,10 bzG	87,60 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,90 B	113,90 B
Internationale Bank	—	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,50 G	189,00 bzG
dto. Disconto	5⅓	0	1/1	10,25 bzG	10,10 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	140,00 B	140,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,60 G	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	105,40 bzG	105,70 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	127,00 bzG	130,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,00 bzB	66,75 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,10 bz	156,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,50 bzG	36,60 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,00 bzB	119,10 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,50 G	140,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,25 G	108,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	112,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	588,50 bzG	584,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	139,50 bz	139,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,60 bzG	55,80 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,25 G	112,25 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	124,00 bzB	123,80 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,10 bzG	266,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,10 G	115,00 bzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,10 bzG	114,10 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	174,50 bzB	171,75 B
Bochum. Gussstahl	7	9	1/7	181,30 bzB	181,70 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,50 G	94,50 ebzG
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	136,90 B	136,50 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	161,00 bz	162,40 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	104,50 bz	104,70 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	63,50 bzG	63,50 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	26,90 bzB	27,25 B
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	91,90 bzB	93,90 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	95,50 bzG	96,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	758,00 bz	758,00 B
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,25 ebzG	160,30 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅓	1/7	164,80 bz	165,10 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	280,00 bzG	285,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	151,50 bzG	155,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,00 bzB	46,00 B
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,75 bzG	131,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,90 bzG	127,50 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	130,60 bzB	132,10 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,90 G	55,30 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	141,70 bz	141,20 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,75 G	163,50 B
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110,50 bzG	111,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	200,00 bzG	204,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	149,75 ebzB	149,50 bz
Oppelner Cement	2	2½	1/1	128,00 bzG	128,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	122,00 bz	123,50 bzG
Schering	20	24	1/1	416,00 bzG	417,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,00 bzG	133,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,10 G	113,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,50 bzG	36,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	221,75 bz	223,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	145,75 bz	146,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	145,75 ebzG	146,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	218,00 bzG	215,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	103,00 bzG	103,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	121,00 bzG	121,00 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅖	1/1	2025 B	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,75 G	104,75 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,60 G	106,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 G	115,00 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,10 ebzG	102,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,425 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,50 bzG
New-York vista.	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6½	215,60 bz	215,50 bz
dto. dto. 3 M.	6½	212,75 bz	212,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,85 bz	167,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,75 bz	166,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,55 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6½	216,25 bz	216,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3½% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84¾	— —
Russische Anl. 1880	85⅜	— —
dto. dto. 1884	99⅞	— —
Disconto-Command.	229¾	— —
Dortmunder Union	93¾	— —
Laurahütte	132	— —
Oesterr. Credit	165⅛	— —
Franzosen	105	— —
Lombarden	45⅛	— —
Russische Noten	216½	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.